

UV I Mensch und Gesellschaft im Spiegel der Fabel

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen

Sprachkompetenz

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- Wortschatzarbeit: Sicherung und Erweiterung des Grundwortschatzes, Anlegen von Sachfeldern und Mindmaps mit fabeltypischem Vokabular
- Anlegen einer Stilmittelliste mit Beispielen aus den Fabeln.

Kulturkompetenz

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern

Antike Welt

Perspektiven der historischen Kommunikation: Werte und Normen, Macht und Recht

- Gesellschaft: Stände, Soziale Spannungen

Textgestaltung

Textsorte: Fabel

Sprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton

Sprachsystem

-erweiterter Grundwortschatz, autorenbezogener Wortschatz (z.B.: Tiere, Eigenschaften, Verhaltensweisen),

-Participium coniunctum, ausgewählte Substantive der e- und u-Dekl. (res, casus), ausgewählte Dependentien (z.B. queri, sequi),

-textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax, z.B. Futur I (debe- bunt),

-Komparation der Adjektive

Methodenkompetenz

- Umgang mit dem Wörterbuch (Stowasser)
- Strukturlegtechnik => Vereinbarung: schulinternes Methodencurriculum

Medienkompetenz

- digitale Medien nutzen, um angeleitet den gesellschaftlichen Hintergrund der Fabeln zu recherchieren,

Mögliche Lernaufgabe

- erstellen zu einer Fabel ein eigenes Produkt (Film, Hörspiel, Präsentation...) mithilfe digitaler Medien und/oder recherchieren Rezeptionsdokumente

Berufskompetenz

- Verantwortung für Arbeitsprozesse übernehmen
- Teamfähigkeit; Kommunikatives Handeln

Hinweise:

Vorschläge zur Textauswahl:

- *Mensch und Gesellschaft*: I 2 *Ranae regem petierunt*, II 7 *Muli duo et vectores*

- *Macht und Recht*: I 1 *Lupus et agnus*, I 5 *Vacca et capella*, *ovis et leo*

- *Menschliche Eigenheiten*: I 12 *Cervus ad fontem*, I 13 *Vulpes et corvus*, I 24 *Rana rupta et bos*, IV 3 *Vulpes et uva*

UV II: Machtanspruch und Rechtfertigung - Caesar

Textkompetenz

- Festigung der die Dekodierung und Rekodierung lateinischer Texte (leichtere und mittelschwere Originaltexte) und deren Interpretation

Sprachkompetenz

- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

Kulturkompetenz

- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen

Antike Welt

Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion
Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht

Textgestaltung

Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive
Textsorte: Bericht

Sprachsystem

Ablativus absolutus vertiefen
Gerundium, Gerundivum

Methodenkompetenz

- Umgang mit dem Wörterbuch (Stowasser)
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Medienkompetenz

- digitale Apps zur Texterschließung (Markieren von Handlungsträger und Handlungen, Markieren von Charaktereigenschaften, Textrekonstruktion mit digitalen Textbausteinen) nutzen

Mögliche Lernaufgabe/ SeLgO:

- lektürebegleitend einen individuellen Wortschatz erstellen=> Anlegen eines individuellen Vokabelbuchs

Berufskompetenz

- Strukturieren von Arbeitsprozessen
- Umgang mit digitalen Werkzeugen=> siehe dazu: Medienkompetenz

Hinweise:

Vorschläge zur Textauswahl: *Proöm; Auswahl aus dem Helvetierkrieg, z. B. I 1, I 7, I 12; Auszüge aus dem Gallier- und Germanenexkurs (BG VI)*